



V. l. n. r.: Rüdiger Giesemann und Dr. Paul-Frank Weise

## Richtig oder falsch?

GmbH versus GmbH & Co. KG versus Aktiengesellschaft

Rüdiger Giesemann | Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Steuerrecht  
 Kanzlei der Rechtsanwälte Dr. Scheller, Hofmeister & Partner GbR  
 Dr. iur. Paul-Frank Weise | Rechtsanwalt, Fachanwalt für Steuerrecht

Ein Streitgespräch zwischen den Rechtsanwälten Rüdiger Giesemann und Dr. Paul-Frank Weise.

### Rüdiger Giesemann

Gibt es die richtige oder die falsche Rechtsform?

### Dr. Paul-Frank Weise

In der anwaltlichen Pathologie begegnet mir in über zwanzigjähriger Berufspraxis auffällig oft und rechtsformbedingt die GmbH. Viele dieser Havarien wären bei Auswahl der AG statt der GmbH vermeidbar. Ich halte die Auswahl der GmbH als

Unternehmensrechtsform in vielen Fällen für einen grundsätzlichen Beratungsfehler. Ich hoffe, Sie bekommen nun ein schlechtes Gewissen!

### Rüdiger Giesemann

Nicht ernsthaft. Sie propagieren zwar mit Nachdruck die AG. Die in hiesiger Beratungspraxis langjährig von vielen Mandanten mit Erfolg eingesetzte GmbH & Co. KG bietet gegenüber der AG insbeson-

dere im Steuerrecht Vorteile. Da wäre ich an Ihrer Stelle doch etwas zurückhaltender in der Kritik.

### Dr. Paul-Frank Weise

Die Verlustverrechnungsmöglichkeit mag in bestimmten Situationen vorteilhaft sein. Aber erstens wollen und sollen die Unternehmer Gewinne und keine Verluste machen und zweitens bereitet die GmbH & Co. KG mit zwei unterschiedli-

chen Gesellschaftsverträgen doch erheblichen Mehraufwand!?

### Rüdiger Giesemann

Das ist einfacher geworden, seitdem der BGH die sog. Einheitsgesellschaft für zulässig erklärt hat. Kann ich Ihnen gern mal erklären ...

### Dr. Paul-Frank Weise

Jede Anteilsübertragung bedarf notarieller Beurkundung. Das verhindert und lähmt wichtige Rechtsgeschäfte. Bei der AG überträgt man Aktien in der Regel formfrei wie beim Bäcker die Brötchen: Ware gegen Geld.

### Rüdiger Giesemann

Kein Unterschied zur KG. Auch dort ist keine notarielle Beurkundung zur Übertragung von Kommanditanteilen erforderlich. GmbH & Co. KG oder AG, da sollten Sie es sich nicht zu einfach machen bei der Antwort auf die Frage: richtig oder falsch? Und die AG ist schließlich auch nicht gerade als einfache oder unkomplizierte Rechtsform bekannt.

### Dr. Paul-Frank Weise

Zu Unrecht.

### Rüdiger Giesemann

Das Aktiengesetz hat über 400 Paragraphen, das GmbHG hingegen etwas über 80 Paragraphen.

### Dr. Paul-Frank Weise

Dafür sind GmbH-Verträge in der Regel viele Seiten lang und selbst Juristen verstehen häufig deren Inhalt nicht. Bei der AG genügt in der Regel kaum mehr als eine Seite von einfachem verständlichem Text. Über 90 % der Fragen klären sich anhand des verständlich verfassten Gesetzestextes. Das GmbH-Recht hingegen hält mehr Fragen als Antworten bereit und ist in der Alltagspraxis extrem streitanfällig, sobald auch nur einer der Beteiligten anfängt, unbequem zu werden und Rechtsanwälte sich ausbitten möchten.

### Rüdiger Giesemann

Sie meinen also ernsthaft, manch kleiner Mittelständler wäre besser bei der AG als bei der GmbH aufgehoben?

### Dr. Paul-Frank Weise

Selbstverständlich. Die AG hat neben dem Vorstand noch einen Aufsichtsrat, der meist aus 3 Mitgliedern besteht. Das Grundkapital erfordert statt 25.000 Euro Stammkapital der GmbH mindestens 50.000 Euro. Beides kann von Vorteil sein. In allen weiteren Belangen und Bedürfnissen funktioniert die AG nach meinen Erfahrungen einfacher, flexibler und besser als die GmbH. Ihr Image ist besser und vor allem bietet sie Möglichkeiten, die die GmbH gar nicht kennt.

### Rüdiger Giesemann

Da hören wir aber ganz andere Aussagen ...

### Dr. Paul-Frank Weise

Von wem? Mit welchem Inhalt?

### Rüdiger Giesemann

Zu kompliziert, zu teuer, zu unflexibel, nur für die Großen ...

### Dr. Paul-Frank Weise

Meinen Sie das auch?

### Rüdiger Giesemann

Nein, meine Erfahrungen mit der AG sind eher positiv. Aber machen wir uns

nichts vor. Das ist eine verbreitete Auffassung. Vielleicht sogar die herrschende Meinung hier in der Wirtschaft und in Beraterkreisen. Die GmbH dominiert eindeutig in der Praxis.

### Dr. Paul-Frank Weise

Sie haben recht. Am 01.01.2010 gab es im gesamten OLG Bezirk Braunschweig 176 Aktiengesellschaften gegenüber 11.453 GmbHs und 2.552 KGs.

### Rüdiger Giesemann

Richtig oder falsch? Welche Rechtsform? Fazit?

### Dr. Paul-Frank Weise

Ich gebe zu, die GmbH & Co. KG hat ihre Berechtigung. Auch die GmbH hat ihre Berechtigung, z. B. als dauerhafte „One-Man-Show“ oder als Tochter im Konzernverbund. Aber bei nur 176 AGs in einem Gebiet zwischen Wolfsburg und Göttingen, Helmstedt und Hannoversch Münden, da fehlt der Mehrzahl der Berater und Unternehmer einfach die Erfahrung und was die Bur nicht kennt, das fret he nich ...

### Rüdiger Giesemann

Da sollte etwas geschehen. Keine Angst vor der AG. Sie könnte in der Tat zahlreichen Unternehmen auch in unserer Region erhebliche Vorteile erschließen.

### Dr. Paul-Frank Weise

Da kann es sich lohnen, weiter ins Detail zu gehen. Reden wir miteinander.

